

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 47

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in der Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER UNFREIWILLIGE HUMOR IN DER



GAZETTE

(ag) Der Pächter der Rütli-Viegegesellschaft, ~~der~~ hat aus Altersrückichten seinen Rücktritt gegeben. Der Demissionär hat volle 37 Jahre lang das „Stille Gelände am See“ treu gehütet, bewirtschaftet und in seiner Obhut gehalten. Die Stelle wird von der Rütli-Kommission auf den 1. März 1948 zur Neu-besetzung ausgeschrieben. Es kommen Bewerber aus den drei Urantonen in Frage.

*Ich wußte gar nicht, daß das «stille Gelände» mit Rübli be-
pflanzt wurde.*

musikalischer Inspiration ist. Die Aufführung unter der musikalischen Leitung von Wilar Reins-
hagen stand auf schönem Niveau.

... und der scenischen von Pfarrer Schmidt-Bloß!!

Briefmarkenbörse. Der Philatelistenverein Solothurn eröffnet morgen Sonntag die diesjährige Briefmarkenbörse. Die Veranstaltung wird den Winter hindurch jeden Sonntag, vormittags von 10—12 Uhr, durchgeführt und findet jeweils im Hotel „Roter Turm“, 1. Stock, statt. — Die Briefmarkenbörse bietet jedem Sammler etwas, ob er tauschen, verkaufen oder kaufen möchte. Erfah-

Ich tausche ungebrauchte Löwenbräu gegen gestempelte Feldschlösschen!

haben. Die Lokalzeitungen veröffentlichen die Namen der gewählten Netzlerbeamten, und sie finden mit diesen Listen nicht weniger auf-
merksame Leser als für einen Landrats-
sitzungsbericht. Daß sich das Volk, d. h. die Netzlerbeamten mit ihren Frauen und Ge-
liebten, an diesem Tage etwas kosten lassen, das sagt einem der Inseratenteil des Amts-
blattes, in welchem die Bekleidungs-geschäfte

Auf der Alm, da gibt's kei Sünd!

teressiert. Der Strafantrag sei indiskutabel, ein Frei-
spruch selbstverständlich.

Das Gericht verschob die Urteilsfällung auf nächsten
Dienstag.

Aber, aber!!!

Zu mieten, evtl. zu kaufen gesucht v.
tüchtigem Wirt-Ehepaar per 1. April
1948 oder früher größeres (6)

Restaurant m. Spesesäli

an gut. Geschäftslage auf Stadtgebi-

... wo die «Spesen» verfressen werden!

GEGEN HAUTJUCKEN

Sansudor

Gesucht per sofort

für zirka 3 Wochen junge,
nette 12801

Serviertochter

zur Aushilfe für Militär.

Armee-Reform?!

Von Privathund zu ver-
kaufen **Adler**

Trumpf, 8,3 PS, gepflegte
schwarze Limousine, kompl.
neu revidiert und bereift.

*Der Hund hat offenbar
genug von dem Adler!*

Rant. Kaninchen- Belehrungskurs

Samstag den 26. Oktober 1947,
im Gasthaus z. Grütti.

Beginn: vormittags ca.
halb 10 Uhr.

Wir erwarten zahlreichen Be-
such der werren Kaninchenzüch-
ter.

Der Vorstand.

*Die Kaninchen sollen darüber
belehrt werden, wie süß es ist,
für den Menschen zu sterben!*



Für Mund u. Hals

„GEROBA“ Aktiengesellschaft G. Roth, Basel

zu bagatellisieren und hernach heldenhaft den Fintenstrich zu
nehmen.

Wo man immer hinblickt: der eidgenössische Bant-, Buß- und
Bettag 1947 fällt in eine Zeit geradezu planetarer Vers-
wirung.

Alles seiner Wichtigkeit nach!

Infolge allgemeinen Druckeranstieges nicht nur
auf dem europäischen Festland, sondern auch in
den nördlichen Meeresgebieten war die für das
letzte Wochenende erwartete Wetterbesserung nach-
haltiger, als angenommen wurde. Die Kaltfron-
ten, die die europäische Westküste überschreiten,
werden uns noch einige Tage veränderliche, vor-
wiegend bedeckte und rechnerische Witterung, wohl
auch nicht unerhebliche Abkühlung bringen. Auf-

Günstig für Spekulationen!

Spanien lieferte für 2,4 Mill. Fr. Orangen. Der
Irak und Syrien schickten Datteln, die Türkei
Feigen und Italien Mandeln in Hülle und Fülle.
Riesige Mengen Eier im Werte von 10,7 Mill.
Fr. ergossen sich aus den USA. in unser Land.

Wie schade!!

Sauser im Studium

Freundliche Einladung

Gut fürs Examen!

Dienstag, den 28. Oktober, 20.15 Uhr

Michelangelo
und die Sixtinische Kapelle

Donnerstag, den 30. Oktober, 20.15 Uhr

Russische Kunst
vom 11. bis 20. Jahrhundert

Eintrittspreise: Fr. 2.20 bis 6.60

Vorverkauf: Jecklin und Kuoni

Bezug für beide Abende mit Ermässigung
nur Torgasse 6 (Tel. 32 52 66)

Konzertdirektion

*Ob da Michelangelo als Dirigent ge-
wonnen werden konnte?!*

